

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

30. Ausgabe

MAI 2021



EINFÜHRUNG

JANUS HENDERSON IST EIN VERMÖGENSVERWALTER, DER SEIT MEHR ALS 80 JAHREN FÜR SEINE KUNDEN AN DEN INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTEN INVESTIERT.

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren. Aktiv ist für uns mehr als nur ein Investmentansatz – es ist die Art und Weise, wie wir Ideen in die Tat umsetzen, wie wir unsere Ansichten kommunizieren und unsere Partnerschaften aufbauen, um für unsere Kunden die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos "Knowledge. Shared" zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmögliche Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen unserer Spezialisten einfließt, von denen einige zu den innovativsten Denkern der Branche gehören. Unsere Expertise umfasst die wichtigsten Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen bedeutenden Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 25 Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von 405 Mrd. USD*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION

Überblick

- Deutliche Signale einer Verbesserung im 1. Quartal – Dividendenausschüttungen gingen so langsam wie seit einem Jahr nicht mehr zurück: insgesamt um 2,9 % auf 275,8 Milliarden USD, was einem Rückgang von nur 1,7 % entspricht (bereinigt um Sonderdividenden u. a.)
- Nur jedes fünfte Unternehmen (18 %) kürzte seine Dividende – 2020 waren es noch 34 %
- Unser Dividendenindex lag zum Quartalsende bei 171,3 und damit auf dem niedrigsten Stand seit 2017

DEUTLICHE SIGNALE EINER VERBESSERUNG IM 1. QUARTAL – DIVIDENDENAUSCHÜTTUNGEN GINGEN SO LANGSAM WIE SEIT EINEM JAHR NICHT MEHR ZURÜCK: INSGESAMT UM **2,9 %** AUF **275,8 MILLIARDEN USD**, WAS BEREINIGT EINEM RÜCKGANG VON NUR **1,7 %** ENTSpricht

Regionen & Länder

- Die saisonale Dominanz Nordamerikas, die sich als resistent gegen Dividendenkürzungen erwiesen hat, unterstützte die Auszahlungen im ersten Quartal – die Dividenden fielen bereinigt hier nur um 0,3 %
- Kanada verzeichnete im 1. Quartal Rekordausschüttungen – als einziges Land
- Die Ausschüttungen in Europa stiegen im Jahresvergleich, begünstigt durch Nachholzahlungen von skandinavischen Banken
- Bergbaudividenden in Australien halfen, Kürzungen in anderen Ländern auszugleichen; in Hongkong sanken die Ausschüttungen
- In Großbritannien litten die Dividenden weiterhin unter den Kürzungen der Ölgesellschaften, und einige Dividenden wurden dauerhaft auf ein niedrigeres Niveau zurückgesetzt, aber auch hier gibt es Anzeichen für eine Belebung
- Die Schwellenländer profitierten von Dividenderhöhungen in Brasilien, Indien und Malaysia



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION (FORTSETZUNG)

Branchen & Sektoren

- Steigende Rohstoffpreise trieben die Dividenden von Bergbauunternehmen in die Höhe, und eine Reihe von Banken schütteten wieder aus – ein gutes Zeichen für die kommenden Monate
- Die Ausschüttungen bei zyklischen Konsumgütern blieben unter Druck

Ausblick

- Es herrscht immer noch große Unsicherheit, da die Pandemie in vielen Teilen der Welt weiterhin zu schweren Beeinträchtigungen führt, obwohl die Einführung von Impfstoffen Anlass zu Optimismus gibt
- Unternehmen, die ihre Ausschüttungen ausgesetzt haben, sind bestrebt, diese wieder aufzunehmen, auch wenn einige Einschränkungen bestehen bleiben, z. B. bei Bankdividenden
- Wir erwarten, dass Dividenden volatil sein werden als in einem normalen Jahr, aber wir sind positiver als im Januar und sehen deutlich weniger Abwärtsrisiken
- Wir heben unsere Prognose auf 1,36 Billionen USD an, was einem Gesamtwachstum von 8,4 % und einem bereinigten Anstieg von 7,3 % entspricht

Ein Jahr Corona – das vollständige Bild

- Dividenden im Wert von 247 Mrd. USD wurden zwischen April 2020 und März 2021 gekürzt, was bereinigt einem Rückgang von 14 % entspricht
- Ein Drittel (34 %) der Unternehmen nahm Kürzungen vor, aber die Auswirkungen waren je nach Sektor und Region sehr unterschiedlich

WIR HEBEN UNSERE PROGNOSE AUF **1,36 BILLIONEN USD AN**, WAS EINEM GESAMTWACHSTUM VON **8,4 %** UND EINEM BEREINIGTEN ANSTIEG VON **7,3 %** ENTSPRICHT



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK

Im ersten Quartal gab es deutliche Anzeichen für eine bevorstehende Wiederbelebung der weltweiten Dividendenausschüttungen. Obwohl die Ausschüttungen im Jahresvergleich um 2,9 % auf 275,8 Mrd. USD zurückgingen, wurde der Rückgang durch niedrigere einmalige Sonderdividenden in den USA verstärkt. Auf bereinigter Basis waren sie nur um 1,7 % niedriger. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Pandemie ist ein solch geringer Rückgang ein außerordentlich gutes Ergebnis. Zudem war der Rückgang weitaus geringer als in den drei vorangegangenen Quartalen, in denen die Ausschüttungen jeweils zweistellig gesunken waren.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass das erste Quartal von Nordamerika dominiert wird, wo die Dividenden weit weniger gesunken sind als in anderen Teilen der Welt. Kanada beispielsweise konnte im ersten Quartal 2021 sogar ein Rekordhoch bei den Dividenden verzeichnen – das einzige Land, in dem dies der Fall war. Auch die Schweiz leistete in im ersten Quartal einen überproportionalen Beitrag, und die Unternehmen dort haben sich ebenfalls als widerstandsfähig erwiesen. Dies führte zu einem positiven „Mix-Effekt“, der das erste Quartal stützte, aber selbst wenn man dies berücksichtigt, verbessert sich das globale Dividendenumfeld zweifelsfrei.

Weltweit hat nur jedes fünfte Unternehmen (18 %) im ersten Quartal seine Dividende im Vergleich zum Vorjahr gekürzt, was deutlich unter dem Drittel (34 %) liegt, das im letzten Jahr insgesamt gekürzt wurde. Dies war zum Teil dem „Mix-Effekt“ zu verdanken, aber auch auf Länderbasis konnten wir eine Verbesserung feststellen.

↓ 2,9 %

OBWOHL DIE AUSSCHÜTTUNGEN IM JAHRESVERGLEICH UM 2,9 % AUF 275,8 MRD. USD ZURÜCKGINGEN, WURDE DER RÜCKGANG DURCH NIEDRIGERE EINMALIGE SONDERDIVIDENDEN IN DEN USA VERSTÄRKT. AUF BEREINIGTER BASIS WAREN SIE NUR UM 1,7 % NIEDRIGER.

Die Bergbauunternehmen stachen im ersten Quartal besonders hervor. Die wieder anziehenden Rohstoffpreise haben zu einem erheblichen Dividendenwachstum geführt, das durch hohe Sonderdividenden noch verstärkt wurde. Versorgungsunternehmen und das Gesundheitswesen verzeichneten ebenfalls höhere Ausschüttungen. Einige Banken nahmen die Dividendenausschüttungen wieder auf, die von den Aufsichtsbehörden in der Anfangsphase der Pandemie eingeschränkt worden waren. Die größten Rückgänge verzeichneten die Sektoren der zyklischen Konsumgüter, die direkt von den anhaltenden Lockdown-Beschränkungen betroffen sind, sowie der Energiesektor.

Der Jahrestag der weltweiten Lockdowns, die zu umfangreichen Dividendenkürzungen führten, war Ende März erreicht, was bedeutet, dass wir nun die vollständigen 12-monatigen Auswirkungen der Pandemie auf die Ausschüttungen beurteilen können. Am Ende des Berichts befindet sich ein spezieller Abschnitt, der das vergangene Jahr noch einmal im Detail beleuchtet. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Unternehmen ihre Dividenden im Wert von 247 Mrd. USD gekürzt haben, was einer Kürzung um 14 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht und das Wachstum von fast vier Jahren zunichtemacht. Dennoch war dies ein geringerer Rückgang als nach der globalen Finanzkrise, und die Branchenmuster entsprachen einer herkömmlichen, wenn auch schweren Rezession.

Unser Dividendenindex lag zum Quartalsende bei 171,3, dem niedrigsten Stand seit 2017, aber wir erwarten von hier aus ein anständiges Wachstum.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

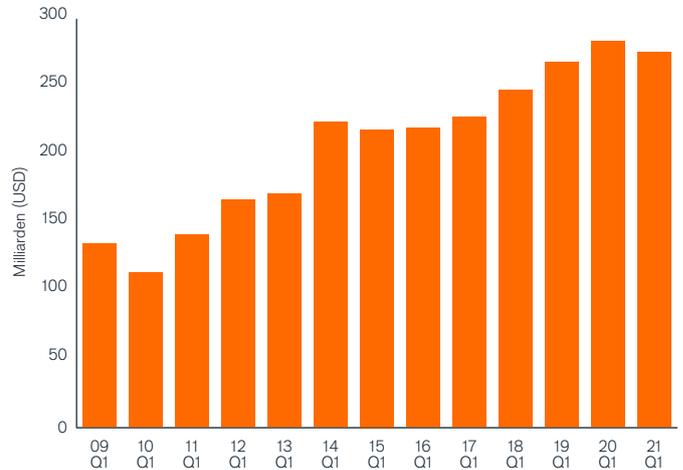
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK (FORTSETZUNG)

JHGDI (INDEX)



GESAMTDIVIDENDEN WELTWEIT (MRD. USD)



JÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH REGION (MRD. USD)

Region	2017	%*	2018	%*	2019	%*	2020	%*	Q1 2020	%*	Q1 2021	%*
Emerging Markets	\$105,8	18,6	\$127,5	20,6	\$139,7	9,5	\$127,4	-8,8	\$15,1	-3,8	\$15,5	3,1
Europa ohne Großbritannien	\$222,4	0,7	\$253,5	14,0	\$248,0	-2,2	\$168,8	-31,9	\$38,4	-7,7	\$42,5	10,8
Japan	\$70,0	8,1	\$79,1	13,0	\$85,4	8,0	\$80,7	-5,6	\$5,8	4,8	\$5,1	-11,5
Nordamerika	\$475,7	7,0	\$509,7	7,2	\$535,6	5,1	\$549,1	2,5	\$151,6	13,7	\$139,3	-8,1
Asien-Pazifik ohne Japan	\$141,6	22,6	\$150,4	6,2	\$150,7	0,2	\$123,2	-18,3	\$21,8	6,0	\$21,4	-2,0
Großbritannien	\$98,4	3,2	\$102,7	4,4	\$108,8	6,0	\$65,2	-40,0	\$19,3	-9,7	\$20,9	8,1
Gesamt	\$1.113,8	8,1	\$1.223,0	9,8	\$1.268,2	3,7	\$1.114,4	-12,1	\$252,0	5,8	\$244,7	-2,9
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$141,3	8,1	\$155,2	9,8	\$160,9	3,7	\$141,4	-12,1	\$32,0	5,8	\$31,0	-2,9
Gesamtsumme	\$1.255,1	8,1	\$1.378,2	9,8	\$1.429,1	3,7	\$1.255,8	-12,1	\$283,9	5,8	\$275,8	-2,9

*Veränderung in %

Q1 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE - ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT - NACH REGION

Region	Bereinigter Wert*	Sonderdividenden*	Währung	Indexänderungen	Timing-Effekte†	Gesamtwachstum*
Emerging Markets	6,1%	-3,3%	-4,0%	-1,3%	5,6%	3,1%
Europa ohne Großbritannien	4,7%	0,7%	6,7%	-1,3%	0,0%	10,8%
Japan	-4,5%	-5,0%	-0,4%	-1,6%	0,0%	-11,5%
Nordamerika mit	-0,3%	-7,2%	0,3%	-1,1%	0,1%	-8,1%
Asien-Pazifik ohne Japan	-6,0%	-4,1%	10,7%	-2,6%	0,0%	-2,0%
Großbritannien	-26,7%	32,9%	2,5%	-0,6%	0,0%	8,1%
Global	-1,7%	-2,4%	2,1%	-1,2%	0,4%	-2,9%

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

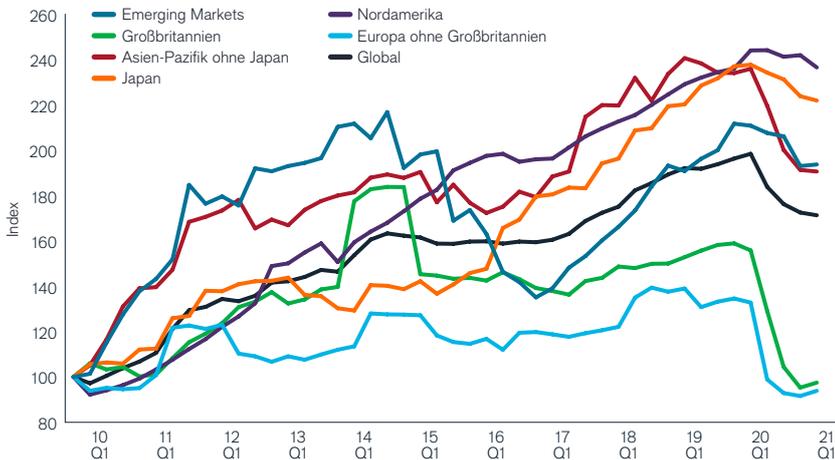
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

† Zeiteffekte sind auf Jahresbasis nicht signifikant.

* Bitte beachten Sie das Glossar auf Seite 18.

LÄNDER & REGIONEN

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX NACH REGION



Nordamerika

Angesichts des Musters stetiger vierteljährlicher Zahlungen aus Nordamerika hat die Region immer einen überproportionalen Einfluss auf unsere Zahlen. Dies ist eine Periode, die in den meisten anderen Teilen der Welt typischerweise ruhiger für Dividenden ist. Zusammengefasst entfielen auf die USA und Kanada fast 3 USD der zwischen Januar und März weltweit gezahlten 5 USD.

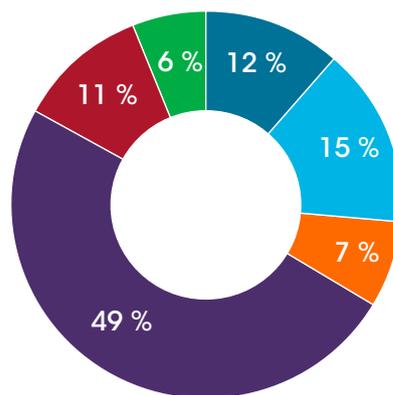
Die Ausschüttungen in Höhe von 139,3 Mrd. USD fielen im Jahresvergleich um 8,1 % niedriger aus, wobei der Rückgang fast ausschließlich darauf zurückzuführen ist, dass die ungewöhnlich hohen US-Sonderdividenden des letzten Jahres ausblieben. Auf bereinigter Basis war der Rückgang der nordamerikanischen Dividenden um 0,3 % besser als der weltweite Durchschnitt von -1,7 %.

In den USA lag der Rückgang im 1. Quartal bei -0,4 % auf bereinigter Basis. Jedes zehnte Unternehmen kürzte seine Ausschüttung. Die größte negative Auswirkung hatte dabei Wells Fargo, die einzige große Bank in den USA, die eine Dividendenkürzung vornahm. Die Mischung

aus Unternehmen, die ihre Ausschüttungen kürzen, und solchen, die sie erhöhen, zeigt den direkten Einfluss der Pandemie. Gemessen am Wert entfiel die Hälfte der US-Kürzungen im ersten Quartal auf Wells Fargo, Boeing, Walt Disney, Occidental Petroleum und Marriott. Unterdessen stammten acht der zwanzig wertmäßig größten Steigerungen aus dem US-Gesundheitssektor, wobei viele von ihnen ein zweistelliges prozentuales Wachstum aufwiesen. Die typische Dividenderhöhung (=geometrischer Mittelwert) unter den US-Unternehmen lag im 1. Quartal bei 4 % und damit niedriger als kurz vor dem Ausbruch der Pandemie. Das heißt, dass die US-Ausschüttungen in diesem Jahr zwar ein Wachstum aufweisen sollten, dieses aber in einem moderateren Tempo erfolgen wird.

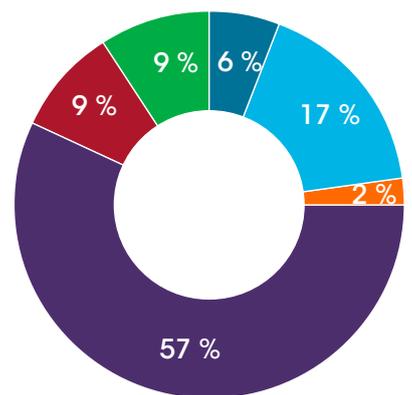
Kanada stach im Jahr 2020 mit steigenden Dividenden hervor, während sie in fast allen anderen vergleichbaren Ländern fielen. Im ersten Quartal nahmen die Ausschüttungen erneut zu, wenn auch langsamer, und stiegen um 1,5 % auf einen Rekordwert von 11,8 Mrd. USD. Kanadas Banken und Energieunternehmen leisteten den größten Beitrag zum Wachstum. Nur ein Unternehmen in unserem Index, Suncor Energy, zahlte weniger als im ersten Quartal 2020.

DIVIDENDEN NACH REGION - 2020



■ Emerging Markets
■ Europa ohne Großbritannien
■ Japan
■ Nordamerika

DIVIDENDEN NACH REGION - Q1 2021



■ Asien-Pazifik ohne Japan
■ Großbritannien

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

LÄNDER & REGIONEN (FORTSETZUNG)

Die relative Krisenresistenz der nordamerikanischen Dividenden bedeutet, dass sie im letzten Jahr vor den anderen Teilen der Welt lagen. Mit einem Indexwert von 236,5 sind die Dividenden in der Region seit 2009 um fünfundsechzig Prozentpunkte schneller gewachsen als der globale Durchschnitt. Ende 2019 betrug diese Wachstumslücke noch vierzig Prozentpunkte. Seitdem sind die Ausschüttungen in allen anderen Teilen der Welt gesunken, während sie in Nordamerika konstant geblieben sind.

Europa ohne Großbritannien

Das erste Quartal ist normalerweise relativ unauffällig für europäische Dividenden. Dieses Jahr gab es jedoch einige interessante Anzeichen dafür, was man im saisonal wichtigen zweiten Quartal erwarten kann. Nach einem sehr schlechten Jahr 2020, in dem die europäischen Dividenden Rekordrückgänge verzeichneten, glauben wir, dass sie schnell und kräftig steigen. Angesichts der Tatsache, dass Q1 2021 mit einem Vor-Pandemie-Quartal 2020 verglichen wird, wäre eigentlich ein Dividendenrückgang zu erwarten gewesen. Stattdessen stiegen die Ausschüttungen im Jahresvergleich um 10,8 % auf 42,5 Mrd. USD. Bereinigt um höhere Wechselkurse und andere Faktoren betrug das bereinigte Wachstum 4,7 %. Da nur sehr wenige europäische Unternehmen im ersten Quartal Dividenden ausschütteten, ist es nicht besonders hilfreich, das Ergebnis nach Ländern zu betrachten. Stattdessen konzentrieren wir uns darauf, wo die großen Veränderungen stattgefunden haben.

Die Haupttreiber waren die skandinavischen Banken: Danske, DNB, Nordea, Svenska Handelsbanken und Swedbank. Keine dieser Banken zahlt normalerweise in Q1 eine Dividende, aber zusammen schütteten sie 3,3 Mrd. USD aus, um etwas von dem im Jahr 2020 verlorenen Boden gutzumachen. Darüber hinaus war die ING die einzige EZB-regulierte Bank, die im ersten Quartal eine Teilnachzahlung leistete. Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf beträchtliche Bankendividenden, wenn auch nicht alle nach dem üblichen Zeitplan für Q2. Die dänische Reederei Moller Maersk hat ihre

↑ 10,8 %

ANGESICHTS DER TATSACHE, DASS Q1 2021 MIT EINEM VOR-PANDEMIE-QUARTAL 2020 VERGlichen WIRD, WÄRE EIGENTLICH EIN DIVIDENDEN-RÜCKGANG ZU ERWARTEN GEWESEN. STATTDESSEN STIEGEN DIE AUSSCHÜTTUNGEN IM JAHRESVERGLEICH UM 10,8 % AUF 42,5 MRD. USD.

Dividende mehr als verdoppelt, nachdem sie sehr gute Ergebnisse vorgelegt hatte.

Es gab nicht nur gute Nachrichten. Ein Drittel der europäischen Unternehmen, die üblicherweise im ersten Quartal ausschütten, kürzte ihre Dividende im Vergleich zum Vorjahr. In den vorangegangenen drei Quartalen war es nur etwas mehr als die Hälfte. Dies spiegelt zum Teil die Dominanz der Schweiz im ersten Quartal wider, wo sich die Dividenden stabil entwickelten, ist aber dennoch ein weiteres Zeichen dafür, dass sich das Dividendenumfeld verbessert. Die stärksten Kürzungen kamen von Unibail-Rodamco-Westfield, Equinor, Siemens, Repsol und Kering.

Die Schweiz ist normalerweise nach den USA und Großbritannien der weltweit drittgrößte Dividendenzahler im ersten Quartal, was auf den Zeitpunkt der einmaligen jährlichen Ausschüttungen der Pharmariesen Roche und Novartis zurückzuführen ist. Die Schweizer Dividenden haben sich in der Krise als enorm widerstandsfähig erwiesen, so dass es im Jahr 2021 weniger Nachholbedarf gibt. Im 1. Quartal stiegen die Ausschüttungen um 0,5% auf bereinigter Basis, obwohl sie durch den stärkeren Schweizer Franken in der Summe angehoben wurden. Das einzige Unternehmen in unserem Index, das seine Dividende kürzte, war der Schokoladenhersteller Callebaut, der aufgrund der Pandemie unter Vertriebsunterbrechungen litt.

Unser Index für europäische Dividenden (ohne Großbritannien) stieg von seinem Rekordtief Ende 2020 leicht an. Er erreichte 93,9, was bedeutet, dass die europäischen Ausschüttungen immer noch unter ihrem Niveau von 2009 liegen.

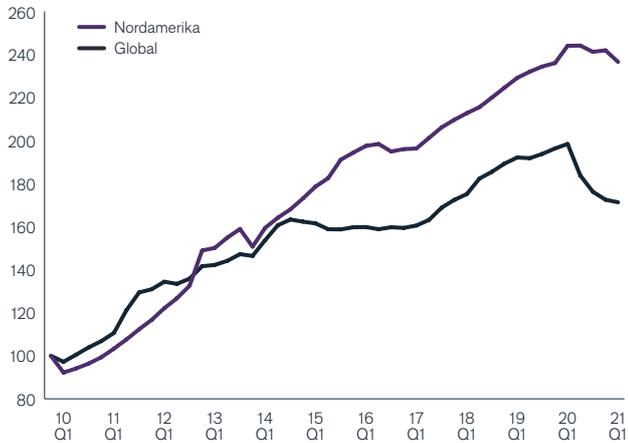
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

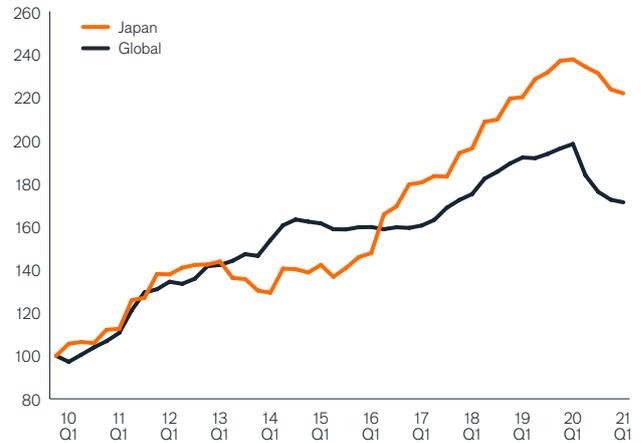
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

LÄNDER & REGIONEN (FORTSETZUNG)

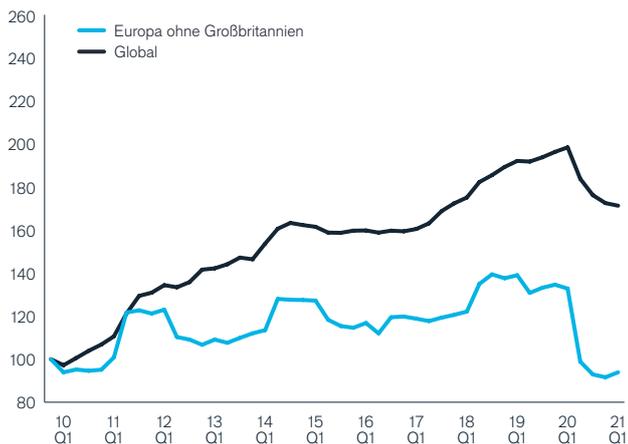
JHGDI – NORDAMERIKA



JHGDI – JAPAN



JHGDI – EUROPA OHNE GROSSBRITANNIEN



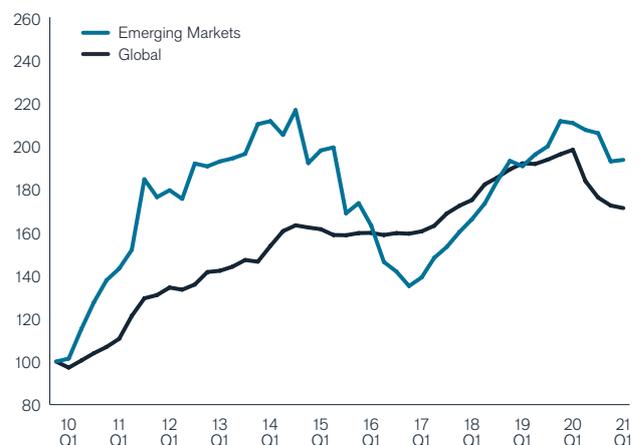
JHGDI – ASIEN-PAZIFIK OHNE JAPAN



JHGDI – GROSSBRITANNIEN



JHGDI – EMERGING MARKETS



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

LÄNDER & REGIONEN (FORTSETZUNG)

Asien-Pazifik ohne Japan

Für die australischen Dividenden war es ein ermutigender Start ins Jahr. Mit 15,6 Mrd. USD lagen sie in USD gerechnet um 26,3 % höher, begünstigt durch einen deutlich stärkeren australischen Dollar und eine hohe Sonderdividende von BHP. Bereinigt stagnierten die Ausschüttungen im Jahresvergleich zwar (-0,2 %), dennoch gehörte Australien damit zu den Ländern, die im ersten Quartal besser abgeschnitten haben. Am bemerkenswertesten war der Bergbausektor. Die Aufteilung zwischen Sonderdividenden und regulären Dividenden ist in dieser Branche immer ein wenig willkürlich, da die Gewinne über den Zyklus hinweg stark schwanken. Die wieder anziehenden Rohstoffpreise haben zu einem starken Anstieg der Dividenden geführt, von denen ein Teil von den Unternehmen als „Sonderdividende“ bezeichnet wird. Insgesamt (wenn man die Sonder- und die reguläre Ausschüttung zusammenzählt) schüttete BHP 55 % mehr aus als im 1. Quartal 2020. Fortescue Metals verdoppelte die Ausschüttung an seine Aktionäre nahezu und Newcrest erhöhte seine Zahlung um 70 %. Wir erwarten in den kommenden Monaten weitere große Ausschüttungen von Bergbauunternehmen, die der australischen Dividendensumme einen deutlichen Schub verleihen werden.

Etwas mehr als die Hälfte der australischen Unternehmen in unserem Index kürzte ihre Ausschüttungen im Jahresvergleich, ein geringerer Anteil als in den letzten Quartalen. Die größte negative Auswirkung ging von der Commonwealth Bank of Australia aus, die jedoch im ersten Quartal eine viel geringere Kürzung vornahm als im dritten Quartal 2020.

↓26,7 %

IN GROSSBRITANNIEN FIELEN DIE DIVIDENDEN IM 1. QUARTAL NIEDRIGER AUS ALS VOR EINEM JAHR, NÄMLICH UM 26,7 % AUF BEREINIGTER BASIS. NUR FRANKREICH (-33,5 %) VERZEICHNETE EINEN GRÖßEREN RÜCKGANG UNTER DEN VERGLEICHSLÄNDERN.

In Hongkong wirkten sich vor allem Kürzungen bei Sands China und Melco Resorts aus. Diese wurden jedoch teilweise durch einen großen Anstieg bei Hong Kong Exchanges & Clearing kompensiert, die von großen Handelsvolumina während des Jahres profitierten. Anderswo in der Region bedeutete der saisonale Tiefpunkt, dass nur sehr wenige Unternehmen zahlten.

Insgesamt fielen die Dividenden der Region Asien-Pazifik ohne Japan um 6,0 %, wobei der Rückgang von 16,9 % in Hongkong einen erheblichen Einfluss hatte. Dies bedeutete, dass unser Index für die Dividenden der Region Asien-Pazifik auf 190,6 fiel.

Großbritannien

Die britischen Dividenden standen im letzten Jahr unter enormem Druck. Shell, der ehemals größte Zahler der Welt, kürzte seine Dividende um zwei Drittel, während HSBC, der zehntgrößte Zahler der Welt im Jahr 2019, sie ganz strich. In den letzten zwölf Monaten haben 57 % der britischen Unternehmen in unserem Index Kürzungen vorgenommen. Kleinere Unternehmen außerhalb unseres Index waren sogar noch häufiger von Kürzungen betroffen. Nicht nur, dass die britischen Dividenden von einigen wenigen großen Zahlern dominiert wurden, von denen sich viele als sehr anfällig für die Ereignisse des Jahres 2020 erwiesen. Auch haben britische Unternehmen generell in der Vergangenheit hohe Dividenden ausgeschüttet, die sich für einige einfach als nicht nachhaltig erwiesen haben. Die Pandemie hat vielen die Möglichkeit gegeben, die Zahlungen auf ein nachhaltigeres Niveau zurückzusetzen.

Im ersten Quartal fielen die Dividenden niedriger aus als vor einem Jahr, nämlich um 26,7 % auf bereinigter Basis. Nur Frankreich (-33,5 %) verzeichnete einen größeren Rückgang unter den Vergleichsländern. Der starke Rückgang in Großbritannien war unvermeidlich, da Shell und BP fast ein Drittel zur Gesamtsumme der Ausschüttungen im ersten Quartal beitrugen, und beide haben starke Kürzungen vorgenommen. Ohne sie wären die Ausschüttungen in Großbritannien nur halb so stark gesunken.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

LÄNDER & REGIONEN (FORTSETZUNG)

Weniger als die Hälfte der britischen Unternehmen in unserem Index haben in Q1 die Dividende gekürzt, was deutlich besser ist als im letzten Jahr. Darüber hinaus gab es auch Anzeichen für eine Wiederbelebung, da Aviva mit einer zusätzlichen Q1-Ausschüttung verlorenen Boden teilweise wieder gutmachte. Die Gesamtsumme der britischen Dividenden stieg im 1. Quartal um 8,1 % – angekurbelt durch eine riesige Sonderdividende in Höhe von 5,5 Mrd. USD des Supermarktkonzerns Tesco, der den Erlös aus dem Verkauf seines Asiangeschäfts ausschüttete, sowie durch die große Sonderdividende von BHP.

Unser Index für britische Dividenden stieg auf 97,5 und liegt damit immer noch unter dem Niveau von 2009, aber wir erwarten, dass er sich im weiteren Jahresverlauf schneller erholt.

Japan

Nur sehr wenige japanische Unternehmen zahlen im ersten Quartal eine Dividende, aber die wenigen, die dies tun, lassen erste Anzeichen einer Verbesserung erkennen. Die Ausschüttungen fielen im 1. Quartal um 4,5 % auf bereinigter Basis, und 35 % der Unternehmen in unserem Index nahmen Kürzungen vor. Im 4. Quartal war der Rückgang doppelt so hoch, und etwas mehr Unternehmen kürzten ihre Dividenden. Die größte Kürzung kam von Canon, während die größten positiven Beiträge von Unternehmen aus den Bereichen Gesundheitswesen und Basiskonsumgüter kamen, was die Trends in anderen Bereichen widerspiegelt.

DIVIDENDEN AUS SCHWELLENLÄNDERN SIND AUS EINER VIELZAHL VON GRÜNDEN, DIE MIT DER SENSIBILITÄT IHRER VOLKSWIRTSCHAFTEN, DEM BRANCHENMIX, POLITISCHEN FAKTOREN UND EINER WENIGER TIEF VERWURZELTEN DIVIDENDENKULTUR ZUSAMMENHÄNGEN, VOLATILER ALS IM REST DER WELT.

Emerging Markets

Dividenden aus Schwellenländern sind aus einer Vielzahl von Gründen, die mit der Sensibilität ihrer Volkswirtschaften, dem Branchenmix, politischen Faktoren und einer weniger tief verwurzelten Dividendenkultur zusammenhängen, volatiler als im Rest der Welt. Das erste Quartal ist für Dividenden saisonbedingt relativ verhalten, aber es gab dennoch ermutigende Anzeichen. Die Ausschüttungen stiegen um 3,1 % auf Gesamtbasis und um 6,1 % auf bereinigter Basis. Der größte positive Beitrag kam von Vale in Brasilien, das die Dividendenausschüttung wieder aufgenommen hat, und von der Qatar National Bank, Malayan Banking und Oil & Natural Gas Corporation (in Indien), die nach einer pandemiebedingten Pause wieder Dividenden ausschütteten. Die größte negative Auswirkung kam von Ambev, das weiterhin tiefe Einschnitte vornahm.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

BRANCHEN UND SEKTOREN

Die Bergbauunternehmen stachen im ersten Quartal besonders hervor. Sie erhöhten ihre Dividenden um 85 % auf Gesamtbasis (58 % auf bereinigter Basis) und haben weitere Erhöhungen im Laufe des Jahres angekündigt. Auch bei Versorgern und im Gesundheitswesen gab es höhere Ausschüttungen. Die Dividenden von Finanzunternehmen wurden insbesondere dadurch angekurbelt, dass eine Reihe von Unternehmen die durch die Pandemie unterbrochene Dividendenausschüttung – in vielen Fällen aufgrund regulatorischer Beschränkungen – wieder aufnahm. Dies verschaffte dem Sektor im 1. Quartal einen unvorhergesehenen Auftrieb, den wir auch für die kommenden Monate erwarten.

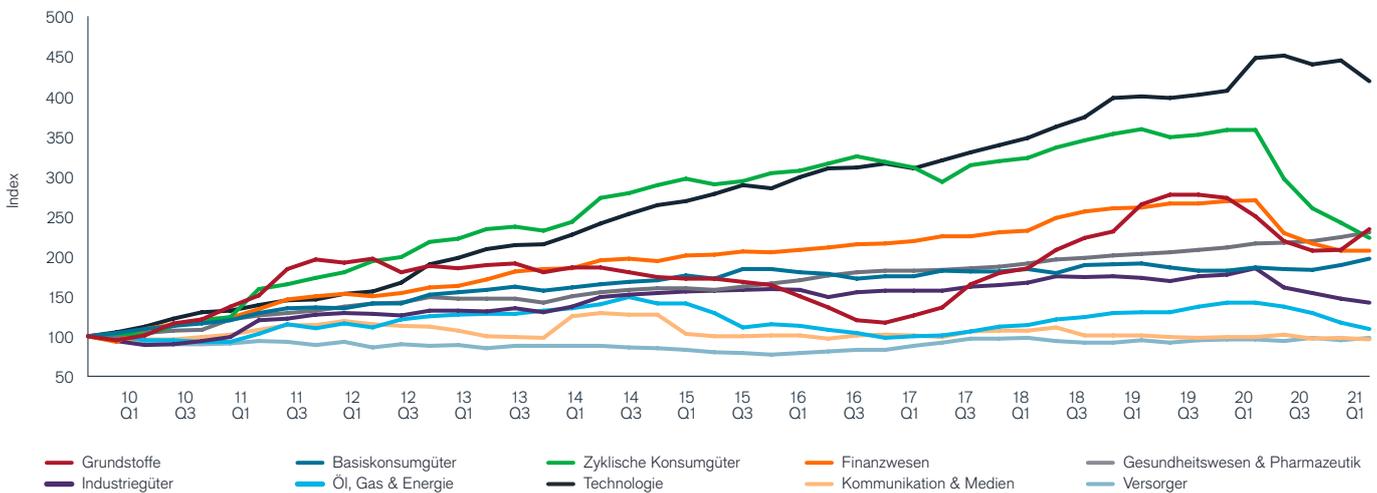
Die Sektoren der zyklischen Konsumgüter (die den allgemeinen Einzelhandel, langlebige Gebrauchsgüter, Fahrzeuge und die Reisebranche umfassen) verzeichneten den

größten Rückgang – ein Minus von 36 % auf bereinigter Basis des ersten Quartals –, dicht gefolgt von Energieaktien mit -26 %. Ungewöhnlich war der Rückgang der Technologiedividenden, die auf bereinigter Basis um 1,5 % zurückgingen. Sie wurden von den Kürzungen bei Canon in Japan und Amadeus in Spanien getroffen. Die übrigen Branchengruppierungen verzeichneten ebenfalls Rückgänge.

↑85 %

DIE BERGBAUUNTERNEHMEN STACHEN IM ERSTEN QUARTAL BESONDERS HERVOR. SIE ERHÖHTEN IHRE DIVIDENDEN UM 85 % AUF GESAMTBASIS (58 % AUF BEREINIGTER BASIS) UND HABEN WEITERE ERHÖHUNGEN IM LAUFE DES JAHRES ANGEKÜNDIGT.

JHGDI – NACH BRANCHEN



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

TOP-UNTERNEHMEN

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

Rang	15Q1	16Q1	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1
1	Novartis AG	Novartis AG	Novartis AG	Novartis AG	BHP	Novartis AG	Novartis AG
2	Roche Holding AG	Roche Holding AG	Roche Holding AG	Roche Holding AG	Novartis AG	NortonLifeLock Inc	Roche Holding AG
3	BHP	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc	Roche Holding AG	Roche Holding AG	BHP
4	Siemens AG	Siemens AG	Siemens AG	Siemens AG	Royal Dutch Shell Plc	Microsoft Corporation	Tesco plc
5	Royal Dutch Shell Plc	Equity Residential Properties Trust	Exxon Mobil Corp.	BHP	AT&T, Inc.	AT&T, Inc.	Fortescue Metals Group Ltd
6	BHP Billiton Limited	Exxon Mobil Corp.	Microsoft Corporation	Nordea Bank AB	Siemens AG	Royal Dutch Shell Plc	Microsoft Corporation
7	Apple Inc	AT&T, Inc.	AT&T, Inc.	Exxon Mobil Corp.	Commonwealth Bank of Australia	Exxon Mobil Corp.	AT&T, Inc.
8	Nordea Bank AB	Nordea Bank AB	Apple Inc	Microsoft Corporation	Microsoft Corporation	Siemens AG	Exxon Mobil Corp.
9	Microsoft Corporation	Apple Inc	Nordea Bank AB	Apple Inc	Exxon Mobil Corp.	Apple Inc	Siemens AG
10	AT&T, Inc.	Microsoft Corporation	BHP	AT&T, Inc.	Akzo Nobel N.V.	Commonwealth Bank of Australia	Apple Inc
Zwischensumme Mrd. USD	\$36,64	\$37,87	\$37,73	\$41,53	\$17,2	\$46,73	\$50,2
% von Summe	17%	17%	17%	17%	6%	16%	18%
11	Astrazeneca plc	Symantec Corp.	Astrazeneca plc	Verizon Communications Inc	Apple Inc	JPMorgan Chase & Co.	Commonwealth Bank of Australia
12	Costco Wholesale Corp	Coal India Limited	Verizon Communications Inc	Astrazeneca plc	JPMorgan Chase & Co.	China Evergrande Group	PepsiCo Inc
13	General Electric Co.	Cheung Kong Infrastructure Holdings Ltd.	Johnson & Johnson	Pepsico Inc.	Pepsico Inc.	Pepsico Inc.	JPMorgan Chase & Co.
14	Verizon Communications Inc	Astrazeneca plc	Pepsico Inc.	Johnson & Johnson	Verizon Communications Inc	Verizon Communications Inc	Progressive Corp.
15	First Gulf Bank	General Electric Co.	General Electric Co.	Chevron Corp.	Astrazeneca plc	Johnson & Johnson	Johnson & Johnson
16	Banco Santander S.A.	Verizon Communications Inc	Chevron Corp.	First Abu Dhabi Bank	Johnson & Johnson	BHP	Verizon Communications Inc
17	Coal India Limited	Johnson & Johnson	BP plc	Pfizer Inc.	Chevron Corp.	Chevron Corp.	Astrazeneca plc
18	Chevron Corp.	Pepsico Inc.	Pfizer Inc.	BP plc	First Abu Dhabi Bank PJSC	Astrazeneca plc	Chevron Corp.
19	Pepsico Inc.	Chevron Corp.	Wells Fargo & Co.	JPMorgan Chase & Co.	Wells Fargo & Co.	PJSC Lukoil	Taiwan Semiconductor Manufacturing
20	Disney Walt Co.	Novo Nordisk	Coal India Limited	Wells Fargo & Co.	Pfizer Inc.	First Abu Dhabi Bank PJSC	Abbvie Inc
Zwischensumme Mrd. USD	\$21,55	\$22,87	\$20,93	\$21,45	\$24,7	\$26,33	\$26,0
Gesamtsumme Mrd. USD	\$58,19	\$60,73	\$58,66	\$62,98	\$41,9	\$73,05	\$76,2
% von Summe	27%	28%	26%	25%	16%	26%	28%

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

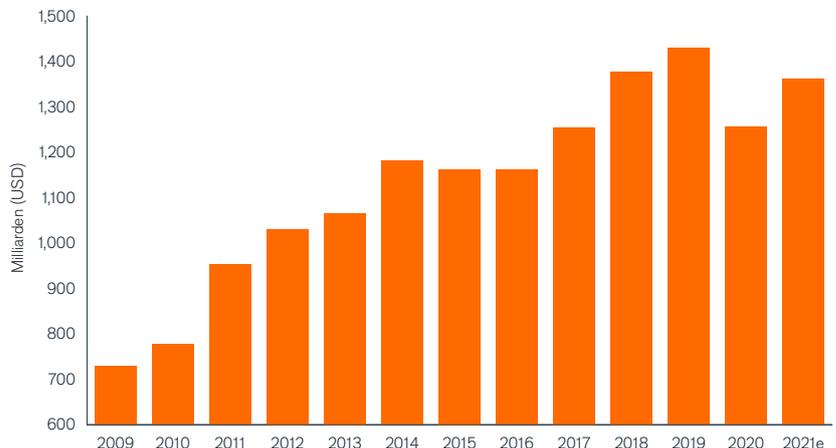
Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

AUSBLICK

Die erfolgreiche Einführung des Impfstoffs in den USA und insbesondere in Großbritannien ermöglicht es der Gesellschaft und der Wirtschaft dort, allmählich zur Normalität zurückzukehren. Dies stellt eine Ermutigung für andere Länder dar, die mit ihren eigenen Impfprogrammen dicht dahinter folgen. Dennoch: Da die Infektionsraten in Brasilien und Indien immer noch stark außer Kontrolle sind und die dritte Welle in Europa nach wie vor wirtschaftliche und soziale Aktivitäten einschränkt, solange nicht ausreichend geimpft wurde, besteht immer noch eine große Ungewissheit bezüglich der Unternehmensgewinne und damit auch für die Dividenden. Hinzu kommt, dass es nach wie vor politische Empfindlichkeiten in Bezug auf Aktionärszahlungen gibt, und der Zeitpunkt und das Ausmaß der Aufhebung der regulatorischen Beschränkungen für Bankendividenden, insbesondere in Europa und Großbritannien, noch unklar sind. Wir erwarten auch, dass Aktienrückkäufe als Verwendungszweck für Liquiditätsüberschüsse wieder zunehmen werden. Dies wird auch Einfluss darauf haben, wie viel über Dividenden ausgeschüttet wird, insbesondere in den USA. All diese Faktoren erhöhen die Unvorhersehbarkeit der Dividendenzahlungen.

Trotz all dieser Unsicherheiten sind wir optimistischer als in unserer letzten Ausgabe vor drei Monaten. Das erste Quartal war zweifellos besser als erwartet. Wir sind zuversichtlicher, dass die Unternehmen jetzt bereit und in der Lage sind, Dividenden zu zahlen, insbesondere die Unternehmen, die gut gelaufen sind. Das Abwärtsrisiko bei den Ausschüttungen ist in diesem Jahr sicherlich viel geringer, obwohl der Zeitpunkt und die Höhe der Ausschüttungen der einzelnen Unternehmen ungewöhnlich unregelmäßig sein werden, was die Volatilität der Quartalszahlen erhöhen wird. Auch Sonderdividenden werden eine Rolle spielen. Mit Blick auf das zweite Quartal werden die Jahresvergleiche sehr positiv ausfallen, da dies im vergangenen Jahr der schlimmste Zeitraum für Dividendenkürzungen war.

JÄHRLICHE DIVIDENDEN, MRD. USD



Für das Gesamtjahr 2021 können wir aufgrund des stärkeren ersten Quartals und der besseren Prognosen für den Rest des Jahres unsere Erwartungen für die weltweiten Dividenden anheben. Wir führen eine neue Central-Case-Prognose von 1,36 Billionen USD ein, was einem Anstieg von 8,4 % gegenüber dem Vorjahr auf Gesamtbasis und einem bereinigten Anstieg von 7,3 % entspricht. Im Vergleich dazu lag unsere Best-Case-Prognose vom Januar von 1,32 Billionen USD.

TROTZ ALL DIESER UNSICHERHEITEN SIND WIR OPTIMISTISCHER ALS IN UNSERER LETZTEN AUSGABE VOR DREI MONATEN. DAS ERSTE QUARTAL WAR ZWEIFELLOS BESSER ALS ERWARTET. WIR SIND ZUVERSICHTLICHER, DASS DIE UNTERNEHMEN JETZT BEREIT UND IN DER LAGE SIND, DIVIDENDEN ZU ZAHLEN, INSBESONDERE DIE UNTERNEHMEN, DIE GUT GELAUFEN SIND.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

EIN JAHR CORONA — DAS VOLLSTÄNDIGE DIVIDENDENBILD

Ein Jahr ist vergangen, seit die Pandemie zu weltweiten Lockdowns führte. Über die gesamten zwölf Monate haben die Unternehmen Dividenden im Wert von 247 Mrd. USD gekürzt, was einer Kürzung von 14 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht, wobei Indexänderungen, Sonderdividenden und Wechselkursschwankungen berücksichtigt wurden. Zweifellos ist dies ein sehr starker Rückgang, der das Wachstum von etwa vier Jahren zunichtemacht. Angesichts des Ausmaßes der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verwerfungen auf der ganzen Welt fiel der Rückgang jedoch relativ gering aus – niedriger als nach der globalen Finanzkrise vor einem Jahrzehnt. Insgesamt kürzte etwas mehr als ein Drittel (34 %) der Unternehmen in unserem Index die Dividende. Der Rest hielt sie entweder konstant oder erhöhte sie sogar im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hinaus wurden die Rückgänge mit jedem Quartal kleiner und

INSGESAMT KÜRZTE ETWAS MEHR ALS EIN DRITTEL (34 %) DER UNTERNEHMEN IN UNSEREM INDEX DIE DIVIDENDE.

kleiner. Nachdem die Ausschüttungen im zweiten Quartal 2020 bereinigt um ein Sechstel gesunken waren, blieben sie im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum ersten Quartal 2020 – dem letzten Quartal, bevor die Pandemie die Dividendenzahlungen beeinträchtigte – erstaunlicherweise unverändert. Die Auswirkungen der Pandemie variierten enorm von einem Teil der Welt zum anderen und über verschiedene Sektoren hinweg. In Europa, Großbritannien, dem asiatisch-pazifischen Raum ohne Japan und den Schwellenländern nahm etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen Kürzungen vor. In Japan folgten zwei von fünf Unternehmen diesem Beispiel, aber in Nordamerika tat dies nur eines von sieben. Unter den Ländern in unserem Index, die einen großen Beitrag zu den globalen Dividenden leisten, haben Unternehmen in Spanien, Frankreich, Schweden und Brasilien am häufigsten Kürzungen vorgenommen, während dies in

Q2 2020 BIS Q1 2021 – WER HAT AUSGESCHÜTTET? WER HAT GEKÜRZT? – NACH REGIONEN

Region	Gekürzt	Ausgeschüttet	Kürzung in % der Ausschüttungen	% der Unternehmen, die kürzten
Emerging Markets	\$ 29,0	\$ 123,4	23 %	53 %
Europa ohne Großbritannien	\$ 71,7	\$ 173,9	41 %	52 %
Japan	\$ 9,3	\$ 79,3	12 %	38 %
Nordamerika	\$ 41,3	\$ 530,9	8 %	14 %
Asien-Pazifik ohne Japan	\$ 26,9	\$ 122,7	22 %	53 %
Großbritannien	\$ 40,9	\$ 57,9	71 %	57 %
GESAMT	\$ 219,1	\$ 1.088,1	22 %	34 %
Unternehmen außerhalb der Top 1.200	\$ 27,8	\$ 134,7		
Gesamtsumme	\$ 246,9	\$ 1.222,8	20 %	34 %

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

EIN JAHR CORONA — DAS VOLLSTÄNDIGE DIVIDENDENBILD (FORTSETZUNG)

Kanada, den USA und der Schweiz am seltensten der Fall war. Die größten Kürzungen gab es jedoch in Großbritannien mit 42 Mrd. USD. Die Dividendenbeschränkungen für Banken betrafen vor allem Großbritannien, Europa und Australien stark, aber es waren die Sektoren der zyklischen Konsumgüter, zu denen Reisen, Freizeit, Einzelhandel und teure Produkte wie Autos gehören, die die größten Kürzungen erfuhr. Die klassisch defensiven Sektoren Gesundheitswesen, Versorger und Basiskonsumgüter sowie der Technologiesektor blieben am meisten von Kürzungen verschont – viele von ihnen konnten ihre Ausschüttungen im Laufe des Jahres sogar steigern. In dieser Hinsicht war das vergangene Jahr, trotz all seiner Schwierigkeiten, in seinen Auswirkungen auf die Dividendenzahlungen einer normalen Rezession sehr ähnlich.

Wir haben in unseren letzten Ausgaben ausführlich über dieses Thema geschrieben. Daher überlassen wir es den Diagrammen und Tabellen in diesem Abschnitt, detailliert aufzuzeigen, wo die Kürzungen am größten und wo die Auswirkungen besonders schwach waren.

ÜBER DIE GESAMTEN ZWÖLF MONATE HABEN DIE UNTERNEHMEN DIVIDENDEN IM WERT VON **247 MRD. USD** GEKÜRZT, WAS EINER KÜRZUNG VON **14 %** IM VERGLEICH ZUM VORJAHR ENTSpricht.

Q2 2020 BIS Q1 2021 – WER HAT AUSGESCHÜTTET? WER HAT GEKÜRZT? – NACH BRANCHEN

Industrie	Gekürzt	Ausgeschüttet	Kürzung in % der Ausschüttungen	% der Unternehmen, die kürzten
Grundstoffe	\$ 12,6	\$ 78,7	16 %	32 %
Basiskonsumgüter	\$ 7,5	\$ 115,7	6 %	21 %
Zyklische Konsumgüter	\$ 33,2	\$ 56,3	59 %	63 %
Finanzwesen	\$ 89,4	\$ 261,1	34 %	36 %
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	\$ 1,9	\$ 115,5	2 %	11 %
Industriegüter	\$ 21,7	\$ 82,2	26 %	37 %
Öl, Gas & Energie	\$ 34,2	\$ 109,6	31 %	48 %
Technologie	\$ 4,8	\$ 120,7	4 %	16 %
Kommunikation & Medien	\$ 10,4	\$ 90,4	12 %	40 %
Versorger	\$ 3,6	\$ 58,0	6 %	18 %
Gesamtsumme	\$ 246,9	\$ 1.222,8	20 %	34 %

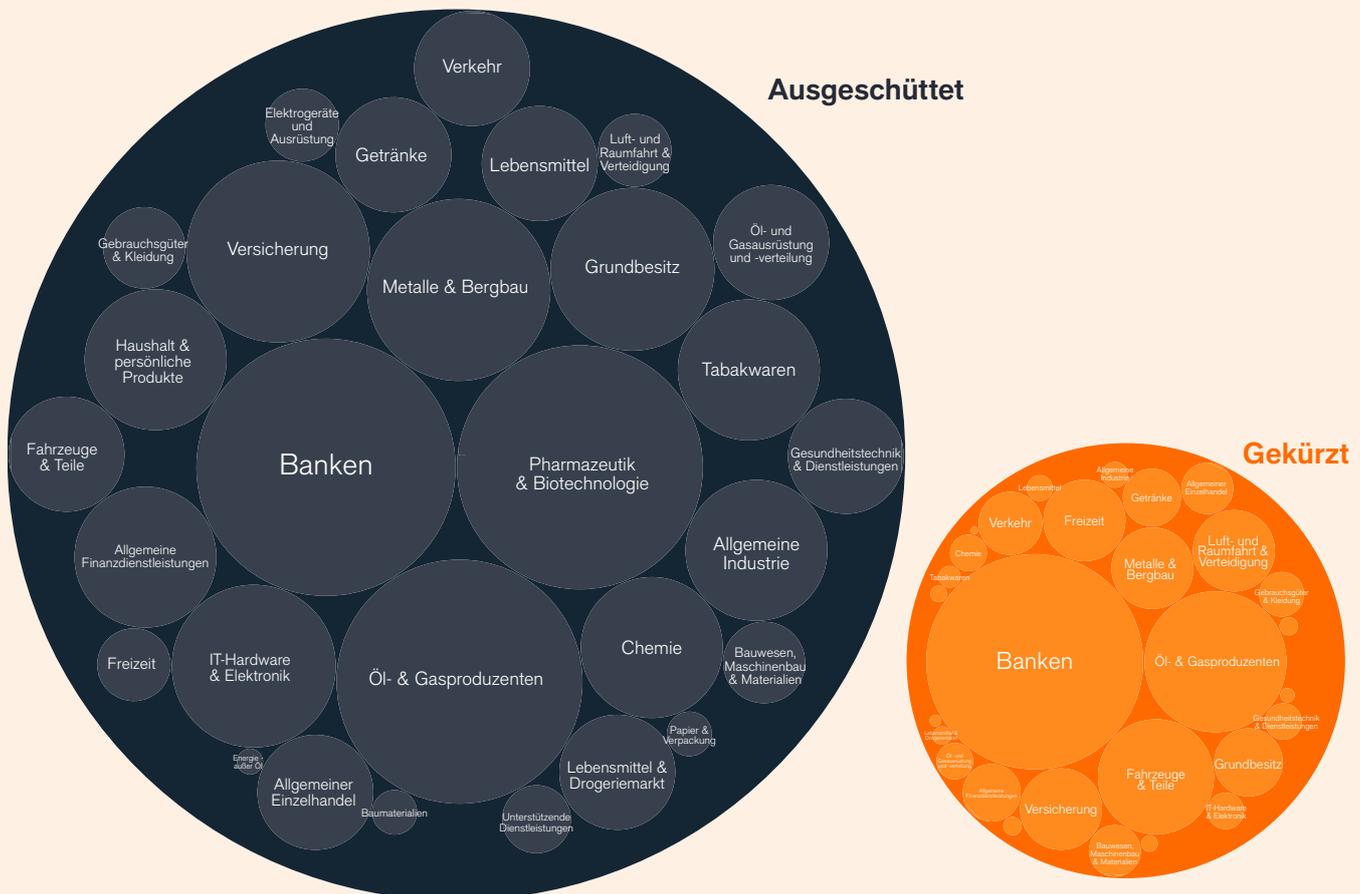
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

EIN JAHR CORONA — DAS VOLLSTÄNDIGE DIVIDENDENBILD (FORTSETZUNG)

NACH BRANCHEN –
APRIL 2020 BIS MÄRZ 2021,
GEMESSEN NACH WERT IN MRD. USD.



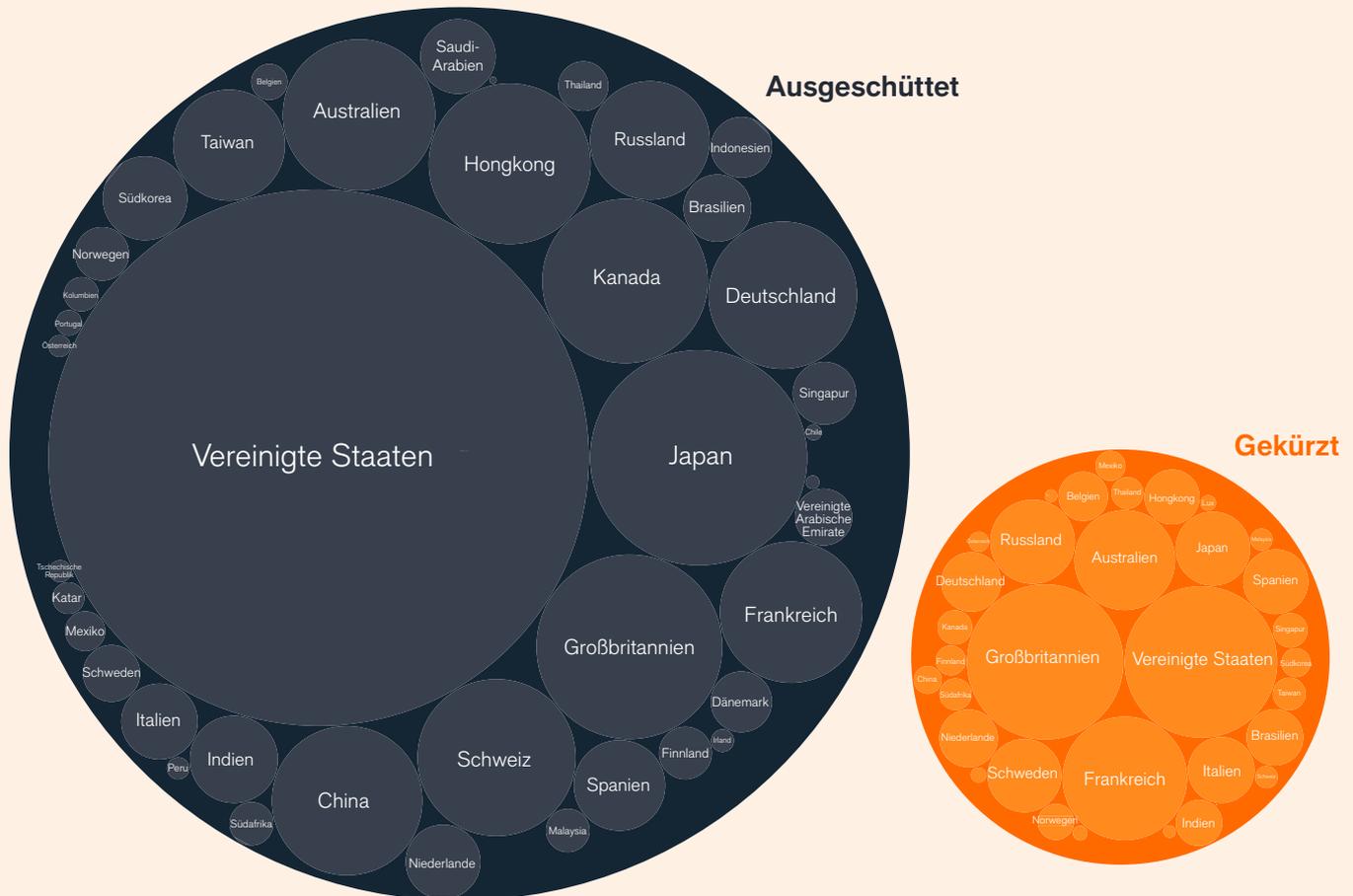
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

EIN JAHR CORONA — DAS VOLLSTÄNDIGE DIVIDENDENBILD (FORTSETZUNG)

NACH LÄNDERN –
APRIL 2020 BIS MÄRZ 2021,
GEMESSEN NACH WERT IN MRD. USD.



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die von den 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahres) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet.

Werden Gratisaktien* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100 % für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied; an manchen, insbesondere europäischen Märkten, ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen.

Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7 % der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

* Siehe Glossar oben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ROHSTOFFE

- Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

DIVIDENDENRENDITEN

- Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

AKTIEN IN STREUBESITZ

- Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

STAATSANLEIHERENDITEN

- Kapitalverzinsung, die Anleger mit Staatsanleihen erzielen.

ABSOLUTE (UNBEREINIGTE) DIVIDENDEN

- Summe aller vereinnahmten Dividenden.

ABSOLUTES WACHSTUM

- Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

PROZENTPUNKTE

- Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

DIVIDENDE IN FORM VON GRATISAKTIEN

- Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

SONDERDIVIDENDEN

- Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt.

BEREINIGTES DIVIDENDENWACHSTUM

- Zugrunde liegendes Dividendenwachstum; Ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

BEREINIGTE DIVIDENDEN

- Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

VOLATILITÄT

- Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

ANHÄNGE

VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD

Region	Land	15Q1	16Q1	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1	
Emerging Markets	Brasilien	3,7	2,1	2,5	3,5	2,4	4,0	3,4	
	Chile	0,6	0,6	0,4	0,7	0,7	0,1	-	
	China	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	
	Indien	2,7	3,7	3,6	3,8	4,0	3,7	2,9	
	Kuwait	-	-	-	-	-	-	-	0,5
	Malaysia	1,5	1,2	0,7	0,7	0,9	0,5	1,1	
	Mexiko	0,0	0,4	0,4	0,4	0,6	0,3	0,5	
	Philippinen	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	-	
	Katar	1,9	0,7	0,8	1,5	1,5	-	1,7	
	Russland	2,9	0,2	2,5	2,9	2,3	2,7	1,9	
	Südafrika	1,7	0,3	0,2	0,3	0,4	0,7	0,6	
	Thailand	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6	0,1	
	Vereinigte Arabische Emirate	2,1	1,1	1,9	2,9	2,2	2,2	2,9	
	Europa ohne Großbritannien	Belgien	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	-
Dänemark		2,8	3,7	3,5	4,5	3,8	3,2	4,5	
Finnland		0,6	1,0	0,7	1,1	0,8	0,9	1,4	
Frankreich		2,9	4,4	3,0	4,2	4,4	4,2	2,8	
Deutschland		3,9	4,1	4,0	4,4	4,9	4,9	5,0	
Irland		0,6	-	-	-	-	-	-	
Israel		0,3	0,3	0,3	-	-	-	-	
Italien		-	-	1,0	1,7	2,0	2,2	2,6	
Niederlande		-	-	-	-	3,5	0,1	0,7	
Norwegen		0,8	0,7	0,7	0,7	0,9	1,2	1,9	
Spanien		4,6	4,9	4,5	5,0	5,1	3,8	3,5	
Schweden		2,7	4,3	3,9	1,7	1,1	-	1,9	
Schweiz		14,4	14,4	14,3	15,3	14,7	17,7	18,4	
Japan	Japan	3,5	4,2	4,5	5,2	5,5	5,8	5,1	
Nordamerika	Kanada	8,8	7,6	8,7	10,1	10,7	11,5	11,8	
	Vereinigte Staaten	99,5	107,9	107,4	113,1	122,7	140,1	127,4	
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	8,4	6,0	11,5	11,6	16,7	12,3	15,6	
	Hongkong	3,6	3,4	3,9	2,9	3,1	6,5	2,8	
	Singapur	0,9	1,0	0,8	1,2	0,8	0,8	0,6	
	Südkorea	0,3	-	-	0,3	-	-	-	
	Taiwan	-	-	-	-	-	2,2	2,3	
Großbritannien	Großbritannien	17,7	16,9	16,0	19,5	21,4	19,3	20,9	
GESAMT		194,2	195,4	202,2	220,0	238,1	252,0	244,7	
Dividenden außerhalb der Top 1.200		24,6	24,8	25,7	27,9	30,2	32,0	31,0	
Gesamtsumme		218,9	220,2	227,9	247,9	268,3	283,9	275,8	

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

VIERTELJÄHRliche DIVIDENDEN NACH BRANCHEN IN MRD. USD

Branche	15Q1	16Q1	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1
Grundstoffe	10,8	6,0	8,9	10,8	21,8	14,1	22,7
Basiskonsumgüter	21,2	18,3	18,5	20,0	20,8	23,3	28,4
Zyklische Konsumgüter	12,6	13,2	11,4	12,5	14,1	14,2	9,5
Finanzwesen	37,2	41,0	44,5	48,1	49,3	49,4	49,3
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	29,7	31,6	31,7	33,6	34,9	37,8	41,1
Industriegüter	19,2	18,8	18,8	20,6	19,8	24,4	21,4
Öl, Gas & Energie	24,9	22,8	24,3	26,9	27,7	27,1	19,0
Technologie	15,6	19,4	17,7	20,4	21,1	32,9	25,2
Kommunikation & Medien	15,6	15,5	14,3	14,6	14,1	14,1	12,4
Versorger	7,4	8,8	12,1	12,6	14,6	14,6	15,9
Gesamt	194,2	195,4	202,2	220,0	238,1	252,0	244,7
Dividenden außerhalb der Top 1.200	24,6	24,8	25,7	27,9	30,2	32,0	31,0
GESAMTSUMME	218,9	220,2	227,9	247,9	268,3	283,9	275,8

VIERTELJÄHRliche DIVIDENDEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD

Branche	Sektor	15Q1	16Q1	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1
Grundstoffe	Baumaterialien	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	Chemie	3,7	3,9	3,9	4,2	8,0	4,0	3,9
	Metalle & Bergbau	6,8	1,5	4,4	5,9	13,3	9,7	18,0
Basiskonsumgüter	Papier & Verpackung	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,7
	Getränke	4,4	3,4	3,4	3,8	3,8	5,7	4,4
	Lebensmittel	2,5	2,8	2,7	2,7	2,8	3,1	2,6
	Lebensmittel & Drogeriemarkt	5,2	3,2	3,2	2,6	2,8	3,0	8,6
Zyklische Konsumgüter	Haushalt & persönliche Produkte	3,7	3,9	3,9	4,5	4,5	4,5	4,9
	Tabakwaren	5,3	5,0	5,3	6,4	6,9	7,1	8,0
	Gebrauchsgüter & Kleidung	1,6	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6	1,7
	Allgemeiner Einzelhandel	3,3	3,5	2,8	2,9	4,5	4,2	4,8
	Freizeit	5,4	4,5	4,4	5,0	5,7	5,5	1,9
	Sonstige Verbraucherdienstleistungen	0,1	-	-	-	-	-	-
Finanzwesen	Fahrzeuge & Teile	2,3	3,7	2,6	3,1	2,3	2,8	1,1
	Banken	21,2	21,3	25,7	26,8	27,7	22,3	26,9
	Allgemeine Finanzdienstleistungen	4,6	4,3	5,3	6,0	5,4	7,7	8,0
	Versicherung	5,0	5,9	5,9	6,1	7,6	7,3	7,4
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	Grundbesitz	6,5	9,5	7,5	9,1	8,7	12,1	6,9
	Gesundheitstechnik & Dienstleistungen	3,0	3,2	3,5	3,9	4,9	5,6	6,8
Industriegüter	Pharmazeutik & Biotechnologie	26,7	28,4	28,1	29,7	30,0	32,1	34,3
	Luft- und Raumfahrt & Verteidigung	3,1	3,1	2,8	3,1	3,4	5,3	2,2
	Bauwesen, Maschinenbau & Materialien	1,4	1,6	1,8	2,1	2,3	2,6	2,1
	Elektrogeräte und Ausrüstung	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	2,7	2,8
	Allgemeine Industrie	8,8	8,9	8,6	8,8	7,6	7,5	8,4
Öl, Gas & Energie	Unterstützende Dienstleistungen	1,4	1,5	1,4	1,5	1,4	1,5	1,7
	Verkehr	3,8	3,1	3,6	4,3	4,3	4,9	4,2
	Energie - außer Öl	2,1	2,6	1,9	1,6	0,5	1,0	-
	Öl- und Gasrausrüstung und -verteilung	3,1	2,7	3,1	3,5	3,9	4,4	4,0
Technologie	Öl- & Gasproduzenten	19,7	17,5	19,3	21,8	23,2	21,7	14,9
	IT-Hardware & Elektronik	6,0	6,2	6,4	7,0	7,2	7,2	6,8
	Halbleiter & Ausrüstung	3,3	3,6	4,2	5,0	5,5	8,2	8,5
Kommunikation & Medien	Software & Dienstleistungen	6,3	9,7	7,2	8,4	8,4	17,5	9,9
	Medien	3,5	4,3	3,0	3,0	2,7	3,0	1,6
Versorger	Telekommunikation	12,1	11,2	11,3	11,6	11,5	11,2	10,8
	Versorger	7,4	8,8	12,1	12,6	14,6	14,6	15,9
Gesamt	194,2	195,4	202,2	220,0	238,1	252,0	244,7	
Dividenden außerhalb der Top 1.200	24,6	24,8	25,7	27,9	30,2	32,0	31,0	
GESAMTSUMME	218,9	220,2	227,9	247,9	268,3	283,9	275,8	

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

JHGDI – NACH REGION

Region	15Q1	16Q1	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1
Emerging Markets	198,1	163,1	139,1	166,2	190,8	210,8	193,7
Europa ohne Großbritannien	127,2	116,8	118,8	122,1	139,0	132,8	93,9
Japan	142,2	147,7	180,5	196,3	220,2	237,7	221,9
Nordamerika mit	178,6	197,5	196,3	212,7	229,1	244,0	236,5
Asien-Pazifik ohne Japan	190,4	172,3	188,4	219,7	240,6	235,9	190,6
Großbritannien	145,3	142,5	137,9	148,7	152,8	155,8	97,5
Global Gesamt	161,5	159,8	160,5	175,1	192,1	198,4	171,3

JHGDI – NACH BRANCHE

Industrie	15Q1	16Q1	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1
Grundstoffe	172,3	149,6	126,1	184,8	264,7	250,2	233,8
Basiskonsumgüter	176,4	179,7	174,8	183,8	190,9	185,7	197,1
Zyklische Konsumgüter	296,7	306,9	310,8	323,5	359,4	358,3	223,5
Finanzwesen	200,9	208,1	218,9	232,4	260,8	269,5	207,3
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	159,6	169,6	182,4	190,9	203,3	216,5	230,5
Industriegüter	155,7	158,3	156,6	166,8	173,3	184,7	141,8
Öl, Gas & Energie	140,8	112,5	99,5	114,5	130,2	141,7	109,2
Technologie	268,7	298,7	309,6	348,3	400,3	448,2	418,8
Kommunikation & Medien	102,7	101,1	100,5	107,0	100,7	99,4	95,7
Versorger	83,1	79,4	88,2	98,2	95,4	96,2	97,5
Gesamt	161,5	159,8	160,5	175,1	192,1	198,4	171,3

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q1 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH LÄNDERN

Region	Land	Bereinigter Wert	Sonderdividenden	Währung	Indexänderungen	Timing-Effekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	Chile	0,0%	0%	0%	-100%	0%	-100,0%
	China	-73,9%	0%	0%	0%	0%	-73,9%
	Kolumbien	0,0%	0%	0%	-100%	0%	-100,0%
	Indien	-18,2%	0%	0%	-26%	23%	-21,1%
	Malaysia	122,9%	0%	10%	0%	0%	133,0%
	Mexiko	83,9%	0%	-13%	0%	0%	71,2%
	Philippinen	0,0%	0%	0%	-100%	0%	-100,0%
	Russland	-31,5%	0%	0%	0%	0%	-31,5%
	Südafrika	42,8%	-60%	8%	0%	0%	-9,6%
	Thailand	-70,0%	-14%	0%	0%	0%	-84,0%
	Vereinigte Arabische Emirate	0,0%	0%	0%	31%	0%	31,3%
Europa ohne Großbritannien	Belgien	0,0%	0%	0%	-100%	0%	-100,0%
	Dänemark	30,1%	0%	10%	0%	0%	40,2%
	Finnland	4,7%	31%	5%	25%	0%	65,9%
	Frankreich	-33,5%	0%	6%	-6%	0%	-33,7%
	Deutschland	-7,2%	0%	10%	0%	0%	2,4%
	Italien	8,4%	0%	10%	0%	0%	18,4%
	Niederlande	486,0%	0%	56%	0%	0%	542,3%
	Norwegen	52,6%	0%	12%	-10%	0%	54,6%
	Spanien	-12,7%	0%	8%	-4%	0%	-8,9%
	Schweiz	0,5%	0%	3%	0%	0%	3,5%
Japan	Japan	-4,5%	-5%	0%	-2%	0%	-11,5%
Nordamerika	Kanada	1,5%	0%	4,6%	-3%	0%	2,9%
	Vereinigte Staaten	-0,4%	-8%	0%	-1%	0,06%	-9,0%
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	-0,2%	14%	18%	-6%	0%	26,3%
	Hongkong	-16,9%	-41%	0%	2%	0%	-56,1%
	Singapur	-24,9%	0%	1%	0%	0%	-23,9%
	Taiwan	0,7%	0%	7%	0%	0%	7,6%
Großbritannien	Großbritannien	-26,7%	33%	2%	-0,6%	0%	8,1%

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q1 2021 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION

Region	Bereinigter Wert	Sonderdividenden	Währung	Indexänderungen	Timing-Effekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	6,1%	-3,3%	-4,0%	-1,3%	5,6%	3,1%
Europa ohne Großbritannien	4,7%	0,7%	6,7%	-1,3%	0,0%	10,8%
Japan	-4,5%	-5,0%	-0,4%	-1,6%	0,0%	-11,5%
Nordamerika mit	-0,3%	-7,2%	0,3%	-1,1%	0,1%	-8,1%
Asien-Pazifik ohne Japan	-6,0%	-4,1%	10,7%	-2,6%	0,0%	-2,0%
Großbritannien	-26,7%	32,9%	2,5%	-0,6%	0,0%	8,1%
Global	-1,7%	-2,4%	2,1%	-1,2%	0,4%	-2,9%

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er ist ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 90 % der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 10 % der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr ist der JHGDI ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2021. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für künftige Erträge. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER JANUSHENDERSON.COM

Janus Henderson
— INVESTORS —

Wichtige Information

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Sie sind nur zur Information gedacht und dürfen nicht als Anlageberatung, rechtliche oder steuerrechtliche Beratung genutzt oder verstanden werden, auch nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments. Keiner der Inhalte dieser Publikation ist als direkte oder indirekte Erbringung von Anlagemanagement-Leistungen im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse eines Kunden zu verstehen. Hier wiedergegebene Meinungen und Beispiele sind lediglich zur Veranschaulichung allgemeiner Themen gedacht; sie beinhalten keine Indikation für beabsichtigte Transaktionen und können sich ändern. Sie geben möglicherweise nicht die Einschätzungen anderer Personen innerhalb des Unternehmens wieder. Zur Illustration genannte Beispiele sind nicht als Hinweis oder Implikation zu verstehen, dass diese jetzt oder in der Vergangenheit in einem Portfolio enthalten sind bzw. waren. Für Prognosen kann keine Garantie übernommen werden und es ist nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen vollständig oder aktuell sind. Außerdem besteht keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Ergebnisse, die bei deren Verwendung erzielt werden. Quelle der Daten ist Janus Henderson Investors, sofern nicht anders angegeben. Informationen und Daten, die von Dritten bezogen werden, werden von Janus Henderson Investors in gutem Glauben als verlässlich erachtet. **Die historische Wertentwicklung beinhaltet keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.**

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe dieser Publikation an Drittparteien – sei es insgesamt oder in Auszügen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von den nachstehend genannten Körperschaften in den jeweiligen Ländern bereitgestellt werden: (a) In **Europa** von Janus Capital International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Henderson Global Investors Limited (Reg.-Nr. 906355), Henderson Investment Funds Limited (Reg.-Nr. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils in England und Wales registriert unter der Adresse 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) und Henderson Management S.A. (Reg.-Nr. B22848 in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier); (b) In den **USA** von bei der SEC registrierten Anlageberatungsfirmen, die Tochterunternehmen der Janus Henderson Group plc. Sind; (c) In **Kanada** von Janus Capital Management LLC, nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern; (d) In **Singapur** von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited (Co. Register-Nr. 199700782N). Diese Werbung oder Publikation wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft; (e) In Hongkong von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong geprüft; (f) In **Taiwan R.O.C** von Janus Henderson Investors Taiwan Limited (operativ unabhängig), Suite 45 A-1, Taipeh 101 Tower, No. 7, Sec. 5, Xin Yi Road, Taipeh (110). Telefon: (02) 8101-1001. SICE-Lizenz-Nr. 023, vergeben 2018 durch die Financial Supervisory Commission; (g) **Südkorea** durch Janus Henderson Investors (Singapore) Limited nur für qualifizierte professionelle Anleger (gemäß der Definition im Financial Investment Services and Capital Market Act und seinen Unterverordnungen); (h) In **Japan** von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, reguliert durch die Financial Services Agency und registriert als Financial Instruments Firm in den Bereichen Investment Management Business, Investment Advisory and Agency Business sowie Type II Financial Instruments Business; (i) In **Australien** und **Neuseeland** von Janus Henderson Investors (Australia) Limited (ABN 47 124 279 518) und ihren zugehörigen Unternehmen einschließlich Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited (ABN 16 165 119 531, AFSL 444266) und Janus Henderson Investors (Australia) Funds Management Limited ABN 43 164 177 244, AFSL 444268; (j) Im **Nahen Osten** durch Janus Capital International Limited, reguliert durch die Dubai Financial Services Authority als Representative Office. Im Nahen Osten werden keine Transaktionen vorgenommen und etwaige Anfragen sind an Janus Henderson zu richten. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

Janus Henderson, Janus, Henderson, Perkins, Intech, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc. H048258/0521 – GER